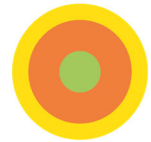




Stadt Braunlage
Braunlage - St. Andreasberg - Hohegeiß

Stadt Braunlage, Bürgerbüro Sankt Andreasberg
Am Kurpark 9, 37444 St. Andreasberg

**Nationalpark
Harz**



Nationalparkverwaltung Harz
Lindenallee 35, 38855 Wernigerode

An die
Interessenten der
Kunstaussstellung NATUR – MENSCH 2026

Bearbeitet von
Cordula Dähne-Torkler

E-Mail
kunst@npharz.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen (Bei Antwort angeben)

Durchwahl (03943) 2628 –
421

Wernigerode
März 2026

31. Kunstaussstellung NATUR – MENSCH und Andreas-Kunstpreis 2026

Sehr geehrte Kunstschafter,

nach einem Jahr kreativer Pause und inhaltlicher Weiterentwicklung laden wir Sie im Namen der Stadt Braunlage und des Nationalparks Harz herzlich ein, sich für die Teilnahme an der 31. Kunstaussstellung NATUR – MENSCH 2026 zu bewerben.

Die Ausstellung findet vom 3. Oktober bis zum 31. Oktober 2026 in Sankt Andreasberg statt. Sie richtet sich an freischaffende bildende Künstler*innen mit zeitgenössischer künstlerischer Praxis sowie an Studierende und Absolvent*innen von Kunsthochschulen.

Künftig wird die Kunstaussstellung NATUR – MENSCH in einem zweijährigen Rhythmus stattfinden.

In diesem Jahr erwartet Sie rund um die Ausstellung ein vielfältiges und attraktives kulturelles Rahmenprogramm.

Mit der Teilnahme werden die eingereichten Arbeiten automatisch in das Auswahlverfahren für den Andreas-Kunstpreis 2026 einbezogen.

Die Ausstellung wird am 2. Oktober 2026 um 19 Uhr mit einer Vernissage in der Rathausscheune in Sankt Andreasberg eröffnet. In diesem Rahmen erfolgt die Verleihung des Andreas-Kunstpreises, der dem Namenspatron der Stadt gewidmet ist und mit 2.000 Euro dotiert ist. Darüber hinaus werden ein zweiter Preis in Höhe von 700 Euro sowie ein dritter Preis in Höhe von 300 Euro vergeben. Nach Abschluss der Ausstellung wird zudem ein Publikumspreis verliehen, der im Rahmen der Finissage am 31. Oktober 2026 überreicht wird.

Die Ausstellung NATUR – MENSCH widmet sich dem vielschichtigen Verhältnis zwischen Mensch und Natur. Gesucht werden künstlerische Arbeiten, die dieses Spannungsfeld untersuchen, hinterfragen oder neu interpretieren. Im Mittelpunkt stehen eigenständige künstlerische Positionen, die sich mit Aspekten wie Nähe und Distanz, Verantwortung, Transformation und Wahrnehmung auseinandersetzen. Dabei steht das Leben des Menschen in Beziehung zu Natur, Umwelt und Landschaft. Diese können als Motiv, Material, Prozess oder gedanklicher Raum in den Arbeiten aufgegriffen werden. Die Ausstellung eröffnet Perspektiven auf ökologische Fragestellungen ebenso wie auf das Selbstverständnis des Menschen innerhalb natürlicher Systeme.

Zugelassen sind Arbeiten der bildenden Kunst wie Malerei, Zeichnung, Grafik, Skulptur, Installation, Fotografie, Video, Medienkunst sowie konzeptuelle und interdisziplinäre Arbeiten.

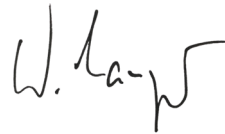
Wir freuen uns auf **Ihre Bewerbung bis zum 17. Mai 2026 per E-Mail an kunst@npharz.de**. Die Bewerbungsunterlagen finden Sie im Anhang sowie online unter www.nationalpark-harz.de/de/kunstkultur/kunst-natur-mensch.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit herzlichen Grüßen aus dem Harz



Dr. Roland Pietsch
Leiter der Nationalparkverwaltung Harz



Wolfgang Langer
Bürgermeister der Stadt Braunlage



31. Kunstausstellung NATUR-MENSCH 2026

Termine und Ausstellungsbedingungen

Vielen Dank für Ihr Interesse an der Teilnahme an der Kunstausstellung NATUR-MENSCH 2026. Bitte beachten Sie die folgenden Anmelde- und Ausstellungsbedingungen:

Ausstellungsdauer und Vernissage

Die Ausstellung findet vom **3. bis 31. Oktober 2026** statt und ist donnerstags bis montags von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Am **2. Oktober 2026** beginnt um 19 Uhr die Vernissage, bei der der Andreaskunstpreis sowie die zweiten und dritten Preise verliehen werden. Zuvor lädt um 17 Uhr eine Führung durch die Ausstellung zur Einstimmung ein. Am 31.10.26 findet die Finissage mit der Verleihung des Publikumspreises statt.

Ausstellungsort

Die Kunstausstellung findet an mehreren Standorten in Sankt Andreasberg statt, darunter die Rathausscheune, das Alte Rathaus, die Evangelische Martini-Kirche und der Kurpark.

Anmeldung/ Bewerbung

Professionelle Künstler*innen haben die Möglichkeit, ein Werk aus dem Bereich der Bildenden Kunst einzureichen. Die erforderlichen Unterlagen umfassen einen ausgefüllten Bewerbungsbogen, 1-2 Digitalbilder des Kunstwerks im JPG-Format (**nicht mehr als 3-4 MB**) sowie eine Vita. **Die Bewerbungsfrist endet am 17. Mai 2026**, die Bestätigung des Eingangs erfolgt innerhalb einer Woche. Bewerbungen, die nach dem 17. Mai 2026 eingehen, können leider nicht berücksichtigt werden. Mit der Einreichung der Bewerbung erklären sich die Teilnehmenden mit den hier aufgeführten Bedingungen einverstanden.

Die Bewerbungsunterlagen sind per E-Mail oder Download-Link bis Sonntag, **17.5.2026** an:
Kunst@npharz.de einzusenden.

Jury

Die Jury ist mehrheitlich mit Kunstsachverständigen besetzt und entscheidet mit unanfechtbarem Urteil über Auswahl und Auszeichnungen. Dabei stützt sie sich auf ihr umfassendes kunsthistorisches Wissen, persönliche Erfahrungen als Künstlerinnen, Vertrautheit mit den Ausstellungsbedingungen sowie die thematische Relevanz für die Ausstellung. Die Beurteilung der Kunstwerke erfolgt nicht nur unter dem Gesichtspunkt ihrer schöpferischen Originalität, sondern auch ihrer Innovationskraft und künstlerischen Qualität. Besondere Aufmerksamkeit wird der künstlerischen Eigenständigkeit, der subjektiven Ausdrucksweise sowohl im visuellen als auch im räumlich-plastischen oder medialen Bereich sowie ihrer Einzigartigkeit und erwarteten Wirkung im Kontext der Reflexion geschenkt. Die Jury findet zur Auswahl der teilnehmenden Arbeiten im Juli 2026 und im September 2026 zur Wahl der Preisträgerinnen statt.

Bildrechte, Haftung

Die Urheber- und Bildrechte für alle eingereichten Kunstwerke und deren Fotografien müssen bei den Künstler*innen liegen. Weder Fotos vom Kunstwerk noch Bildmaterial, das Grundlage oder Teil eines Kunstwerkes ist, dürfen durch Agenturen oder Verlage gesperrt sein. Mit Einreichung der Bewerbung sichert der/die Künstler/in dies dem Veranstalter zu. Mit ihrer Teilnahme an der Kunstausstellung räumen die Künstler*innen den Veranstaltern das Recht ein, ihre Fotos für die Herstellung des Kunstkaloges und Veröffentlichung i. R. d. Öffentlichkeitsarbeit zur Ausstellung in den Medien und Publikationen, sowie auf den Internetseiten und auf den Social-Media-Plattformen der Veranstalter und Medien zu nutzen. Für Ansprüche Dritter übernehmen die Veranstalter keine Haftung. Sollten dennoch Dritte Ansprüche wegen Verletzung ihrer Rechte geltend machen, stellt der/die Künstler*in die Veranstalter von allen Ansprüchen frei.



Einverständnis und Datenschutz

Mit der Bewerbung zur Teilnahme an der Ausstellung erklären sich die Teilnehmer*innen mit den Entscheidungen der Ausstellungsmacher zur Präsentation ihrer Kunstwerke einverstanden. Die Künstler*innen haben die Möglichkeit, Informationen zu Besonderheiten ihrer eingereichten Kunstwerke hinzuzufügen, um die Kommunikation darüber zu erleichtern.

Die Nutzung, Verarbeitung und Speicherung der Daten erfolgt ausschließlich zum Zweck der Kunstaussstellung NATUR – MENSCH und ist auf einen kleinen Personenkreis beschränkt. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden die Daten aller nicht ausgewählten Künstler*innen gelöscht, während die Daten der teilnehmenden Künstler*innen gespeichert bleiben. Einige der Daten werden für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet und in diesem Kontext weitergeleitet.

Anlieferung und Aufbau:

Vorbereitung der Kunstwerke: Die Werke müssen ausstellungsreif sein, inklusive Rahmen und geeigneter Halterungen, falls erforderlich. Podeste werden in der Regel bereitgestellt.

Technische Voraussetzungen für multimediale Kunst: Künstler*innen sind verantwortlich für die Gewährleistung der technischen Anforderungen für eine reibungslose Präsentation. **Technische Geräte wie Laptops und Beamer können nicht zur Verfügung gestellt werden.**

Aufbau von Installationen: Die Installationen müssen in der Regel vom Künstler*innen selbst aufgebaut werden.

Kennzeichnung und Verpackung: Alle Kunstwerke müssen klar mit dem Namen des Künstlers/der Künstlerin und dem Titel des Werkes gekennzeichnet sein. Die Verpackung sollte keine Schäden verursachen und ausreichenden Schutz bieten.

Ablehnung bei unzureichender Sicherung: Werke, die nicht ausreichend gesichert und verpackt sind, können abgelehnt werden.

Rückversand und Reparatur: Es muss ausreichend Verpackungsmaterial für einen möglichen Rückversand bereitgestellt werden. Beschädigte Werke können im Einzelfall auf Kosten der Künstler*innen repariert werden.

Ausschluss von Werken: Die Veranstalter behalten sich das Recht vor, Werke aufgrund unvorhergesehener Schwierigkeiten während des Aufbaus von der Ausstellung auszuschließen.

Absage nach Einjurierung: Falls ein Werk nach der Auswahl nicht rechtzeitig geliefert werden kann, wird um rechtzeitige Absage bis zum Anlieferungstermin gebeten.

Persönliche Annahme der Kunstwerke:

26.08.2026 von 9 bis 16 Uhr

Rathaus-Scheune, Dr. Willi-Bergmann-Str. 23 Sankt Andreasberg

Termine für die Anlieferung von Installationen, deren Aufbau direkt erfolgen soll, sind vorab mit Herrn Eggers rolf.eggers@t-online.de zu vereinbaren.

Anlieferung per Paketdienst oder Transportunternehmen: Mo. 17.08. bis Fr. 21.08.2026

Mo. bis Fr. 9-17 Uhr, Touristinformation Bergstadt Sankt Andreasberg, Am Kurpark 9, 37444 Sankt Andreasberg

Das Anliefern der Arbeiten außerhalb der angegebenen Geschäftszeiten ist nicht möglich.

Preise

Der Höhepunkt der Kunstaussstellung ist die Verleihung des Andreas-Kunstpreises im Rahmen der Vernissage, der mit einem Preisgeld in Höhe von 2.000 €, einer Urkunde und einer Andreas-Bronze dotiert ist. Zusätzlich werden ein 2. Platz mit einem Preisgeld von 700 € und ein 3. Platz mit 300 € ausgezeichnet. Zur Finissage wird der Publikumspreis verliehen. Die Preisträger*innen müssen bei der Verleihung persönlich anwesend sein.



Ausstellungskatalog

Im Ausstellungskatalog werden alle teilnehmenden Kunstwerke präsentiert. Mit der Einreichung ihrer Bewerbung erklären die Künstler*innen ihr Einverständnis zur Veröffentlichung ihrer Namen sowie ihrer Wohn- oder Atelierorte (wobei die genaue Adresse nicht bekanntgegeben wird) und zur Abbildung ihrer Arbeit im Katalog. Die Bestimmungen zu Bildrechten und Haftung, wie oben beschrieben, sind dabei gültig. Jeder ausstellende Künstler bzw. jede ausstellende Künstlerin erhält ein Exemplar des Katalogs.

Abholung der Werke, Rücksendung

Persönliche Abholung der Kunstwerke: So. 01.11.2026

Rathausscheune/Altes Rathaus: 10.00 bis 12.00 Uhr, Sankt Andreasberg, Dr. Willi-Bergmann-Str. 23

Ev. Martini-Kirche: 14 bis 16 Uhr, Sankt Andreasberg, Kirchplatz 5A

Weitere Abholungsmöglichkeiten durch Paketdienste und Künstler:

Di. 03.11. bis Fr. 06.11.2026, Di bis Do 9 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr, Fr. 9 bis 13 Uhr

Altes Rathaus, Sankt Andreasberg, Dr. Willi-Bergmann-Str. 23

Der Versicherungsschutz erlischt nach diesem Zeitraum. Die Abholung obliegt der Verantwortung der Künstler*innen. Rücksendungen per Post oder Paketdienst müssen von den Künstler*innen organisiert, beauftragt und bezahlt werden. Die Werke werden vom Veranstalter vor Ort mit dem bereitgestellten Verpackungsmaterial verpackt und zur Abholung bereitgestellt. Bei Nichteinhaltung der Abholungsfrist verbleibt das Kunstwerk bei den Veranstaltern.

Bewachung, Versicherung, Haftung

Während der Öffnungszeiten wird die Ausstellung im Innenbereich bewacht und ist über ihre gesamte Dauer versichert. Die im Außenbereich aufgestellten Werke sind nicht gegen Vandalismus, Beschädigung, Diebstahl und Wetterschäden versichert. Für Schäden, die der Veranstalter nicht zu verantworten hat, haften die Künstler*innen. Die Künstler*innen gewährleisten, dass das eingereichte Kunstwerk fachgerecht hergestellt ist und bei bestimmungsgemäßer Aufstellung keine Gefahren für Leben, Gesundheit oder Eigentum Dritter verursacht. Die Verantwortung für Konstruktion, Materialbeschaffenheit, Standsicherheit sowie Tragfähigkeit liegt bei den Künstler*innen. Dies gilt insbesondere bei frei zugänglichen Ausstellungsflächen. Bei Außeninstallationen bestätigen die Künstler*innen ausdrücklich, dass das Werk für die örtlichen Witterungsverhältnisse geeignet ist und auch bei üblichen Wind- und Wettereinflüssen standsicher bleibt. Besondere Gefahrenquellen, etwa scharfe Kanten, bewegliche oder leicht lösbare Teile, erhöhte Kippanfälligkeit oder elektrische Komponenten, sind dem Veranstaltenden vor Aufbau schriftlich mitzuteilen. Der Veranstaltende ist berechtigt, bei erkennbaren Sicherheitsbedenken Änderungen der Aufstellung zu verlangen oder ein Werk von der Ausstellung auszuschließen. Die gesetzliche Haftung des Veranstaltenden gegenüber Dritten bleibt unberührt. Kunstwerke, die nicht berührt werden dürfen, nicht angenommen.

Kosten

Da die Ausstellung aus öffentlichen Mitteln finanziert wird, ist es erforderlich, einen geringen Teilnahmebeitrag in Höhe von 15 Euro zu erheben. Dieser Beitrag wird erst fällig, nachdem die Teilnahme durch den Veranstalter bestätigt wurde, und muss auf das Konto der Stadt Braunlage überwiesen werden: IBAN: DE43 2789 33590010 4265 30, BIC: GENODEF1BLG bei der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine. Eine Verkaufsprovision wird vom Veranstalter bei Abschluss des Kaufvertrages einbehalten.

Ansprechpartner

Organisation und Ausstellungsplanung

Nationalpark Harz, Cordula Dähne-Torkler, Cordula.Daehne-Torkler@npharz.de, Tel. 03943 / 2628 421 und
Juliane Hentze, Juliane.Hentze@npharz.de, Tel. 03943 / 2628-441



Anmeldung zur 31. Kunstausstellung NATUR - MENSCH 2026

vom 03.10. bis 31.10.2026 in Sankt Andreasberg

Bitte ergänzen sie Ihre Daten und senden das Formular bis zum **17. Mai 2026** per E-Mail an: Kunst@npharz.de

Name	Vorname	Anrede	Straße / Hausnummer	Land	PLZ	Ort

Telefon	E-Mail	Herkunftsland

Titel Werk	Jahr	Technik	Maße Werk in cm, <i>inklusive</i> Rahmen oder Podest (HxBxT)	Maße Werk in cm, <i>ohne</i> Rahmen oder Podest (HxBxT)	Verkaufspreis Werk in €	Versicherungs- wert in €

Für den Aufbau vom Veranstalter benötigte Unterstützung / Werkzeug und/oder Personal:

Mit der Anmeldung erkennen die Künstler*innen die Ausstellungsbedingungen an und gewährleisten im Sinne dieser Bestimmungen, dass das eingereichte Kunstwerk fachgerecht hergestellt ist sowie bei Aufstellung und Präsentation keine Gefahren für Leben, Gesundheit oder Eigentum Dritter verursacht. Die Verantwortung für Konstruktion, Material und Standsicherheit liegt bei den Künstler*innen.

Die Künstler*innen bestätigen, der Inhaber/die Inhaberin aller uneingeschränkten Verwertungsrechte am Werk, sämtlicher Werkteile und Fotografien zu sein, und dass das Werk keine Urheber-, Persönlichkeits- oder sonstigen Schutzrechte verletzt. Sollten dennoch Dritte Ansprüche wegen Verletzung ihrer Rechte geltend machen, stelle ich den Veranstalter von allen Ansprüchen frei.

Der Veranstalter darf für Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit und Katalogherstellung mein eingereichtes Foto vom Werk, Vita, Namen und Wohn/Atelierort nutzen. (Die Adresse wird nicht bekanntgegeben.)